
Subject: 2016

Posted by [CDee](#) on Sun, 03 Jan 2016 00:28:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, mittlerweile schreiben wir das Jahr 2016. Es ist mittlerweile schon über 5 Jahre her, dass ich bemerkt habe, dass ich genetisch bedingten Haarausfall habe. Damals war ich 22 und mental quasi am Ende. Mittlerweile bin ich 28 Jahre und mein Haarzustand ist mittlerweile bei ca. NW3, worüber ich noch relativ froh bin. Vor 5 Jahren hätte ich jedenfalls nie gedacht, noch so viele Haare 5 Jahre später zu haben.

Was hat sich in dieser Zeit getan und wie gehe ich aktuell mit dem Haarausfall um? Nun ja, ich verbringe immer noch unheimlich viel Zeit mit dem Thema Haarausfall, ob vor dem Spiegel, hier im Forum oder gedanklich beim Durchspielen, was ich ändern kann an meinem Regime, um die Haare irgendwie zu halten oder meinen Haarzustand sogar zu verbessern. Ich verwende nun seit April 2014 Finpecia (von Cipla), weil ich keinen anderen Ausweg mehr gesehen habe, obwohl ich es eigentlich nie nehmen wollte. Bei Minox hatte ich Kopfweg und enormes Herzklopfen, sodass ich es schnell abgesetzt habe. Als Ersatz schmier ich mir nun schon fast 4 Jahre Nanoxidil (Spectral DNC-N) von DS Laboratories auf die Rübe. Ob es irgendetwas bewirkt, kann ich nicht sagen, minimal vllt. Darüber hinaus schmiere ich einmal täglich Voltaren auf meinen Kopf (seit ca. 1,5 Jahren). Auch hier habe ich keine Ahnung, ob es all zu viel bringt. Andere Sache wie Cetirizin, Capillogain, Dolofren, Keratene-Kapseln und Foligain-Kapseln hab ich auch ausprobiert, aber früher oder später abgesetzt.

Mittlerweile kommt mein Haarstatus zu dem Punkt, wo man immer schwerer verdecken kann bzw. wo die Front anfängt, unansehnlich dünn auszusehen. Deshalb hoffe ich, dass demnächst endlich mal ein entscheidendes neues Produkt auf den Markt kommt (vllt Histogen in 2018) oder zumindest eine Info kommt, dass wir in 5 Jahren definitiv etwas Neues haben werden, womit Haarausfall- und Haarstatusprobleme der Vergangenheit angehören werden. Es wäre wirklich an der Zeit mittlerweile, wir haben nun so lange gewartet. Ich gehe aktuell davon aus, dass 2016 sich nichts tun wird bzw. kein neues Produkt kommen wird, aber ich bin recht optimistisch für weitere wichtige News. In 2017-2018 sollten dann definitiv 2-3 neue entscheidende Produkte/Behandlungsmöglichkeiten kommen, die besser als Fin sind. 2019-2021 rechne ich dann sogar mit Behandlungsmöglichkeiten, die deutlich besser als Fin sind und sogar einen NW7 wieder etwas aufforsten können. Bis spätestens 2025 erwarte ich, dass eine Art "Cure" vorhanden sein wird, wobei das meines Erachtens keine einmalige Prozedur sein wird, sondern eine Behandlung, die man immer wieder auffrischen muss (alle 2-3 Jahre).

Wie seht ihr die aktuelle Situation von euch und wann erwartet ihr den lang ersehnten Durchbruch von neuen Produkten auf dem Markt? Was erwartet ihr für 2016?

Subject: Aw: 2016

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 03 Jan 2016 10:42:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Thema erscheint jährlich immer wieder.

Ich sag mal den Durchbruch wird es 2016/2017 nicht geben! Was auch immer man darunter

versteht...

Ich denke dass Mittel wie Setipirant, RU, O.C., MG-132, ASC-9, PGE2, TM30089, SM04554 (wenn es mal da ist), Replicel?, Histogen?, Follicept? Und son Zeug verwendet werden, miteinander kombiniert um das Maximum zu erreichen....

pilos wird bestimmt auch noch das eine oder andere Süppchen zusammen-mixen (wenn dieser Satz nicht erwünscht sein sollte, bitte editieren!).

Man wird neue Kombinationen ausprobieren, und den vorhandenen Status, weiter halten zu können, evtl (minimal) verdichten.....

Vielleicht wird es auch was ganz neues , bahnbrechendes geben, woran ich aber nicht glaube. Man muß sich an diese Mittelchen halten, die zur Verfügung stehen und miteinander kombinieren....

Viel. Ist auch eines der oben aufgeführten Chemikalien besser als Fin/Dut/Ru....

Das wäre meine Einschätzung.

Subject: Aw: 2016

Posted by [CDee](#) on Sun, 03 Jan 2016 16:30:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja klar. Man weiß nicht, was die nächsten Jahre bringen werden, aber irgendwann wird es Lösungen geben, sodass keiner mehr Probleme mit den Haaren haben wird, und ich denke, dass das keine weitere 10 Jahre mehr dauern wird. Auch wenn dies wahrscheinlich keine einmalige Prozedur sein wird, sondern ein "Auffrischen" alle 1-2 Jahre, die sicherlich auch nicht ganz billig wird. Eine einmalige Prozedur müsste ja dann die Haarwurzeln umprogrammieren, sodass die Haare nicht mehr ausfallen. Wenn es sowas jemals geben wird, wird es sicherlich sehr sehr teuer sein.

Subject: Aw: 2016

Posted by [Ryder89](#) on Sun, 03 Jan 2016 17:34:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich muss immer wieder lachen wenn ich Beiträge von 2005-2010 lese, in denen von Fortschritten und Wundermittel gesprochen wird

Teilweise auch im HT-Forum..."Mach jetzt in nächster Zeit ja keine HT! Da steht was großes an in der Haarwelt!"

Wir werden sehen was die Zukunft bringt... Ich sehe im Moment noch nicht das "Auserwählte"

Deswegen lass ich mir in ca 2,5 Monaten auch meine Haarlinie wieder einen cm tiefer legen und die GHE schließen bei Keser... Dann ist zumindestens Ruhe für ein paar Jahre

Subject: Aw: 2016

Posted by [Hanzumon](#) on Mon, 04 Jan 2016 22:19:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu 99,9% passiert wieder nichts. Wie jedes Jahr ...

Es werden wieder ein oder zwei "neuere Verfahren" vorgestellt werden, von denen man die nächsten Jahre dann wieder nichts mit hören wird.

Also wie jedes Jahr ...

Subject: Aw: 2016

Posted by [opti](#) on Wed, 06 Jan 2016 19:49:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2020 denke ich , und Mittelchen die rauskommen sollen sind nicht vielversprechend.

Entweder durch Genveränderung oder multiplikation von haarfollikeln und technischer Fortschritt wird man seine haare erstmal wieder bekommen, wer will schon das gepansche oder pillen nehmen.

Preislich wird das hoffentlich dann auch besser. Ich meine heutzutage setzen alle HT docs ja die Haare noch einzeln ein und extrahieren sie obwohl es nicht schwer wäre geräte zu entwickeln die mehrere follikel auf einmal einsetzten und auch automatisch extrahieren könenn

Subject: Aw: 2016

Posted by [Hanzumon](#) on Thu, 10 Mar 2016 19:45:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

opti schrieb am Wed, 06 January 2016 20:49Preislich wird das hoffentlich dann auch besser. Ich meine heutzutage setzen alle HT docs ja die Haare noch einzeln ein und extrahieren sie obwohl es nicht schwer wäre geräte zu entwickeln die mehrere follikel auf einmal einsetzten und auch automatisch extrahieren könenn

Naja, das ist ja noch das kleinste Problem. Müssen ja erstmal genug Haare da sein, damit man immer wie nachsetzen kann ...

Ich schätze auch, dass wir bis 2020 keinen Durchbruch haben werden. Wahrscheinlich gab es auch 2010 die Meinung, dass es 2015 deutlich besser aussehen wird

Subject: Aw: 2016

Posted by [Guildenstern](#) on Thu, 10 Mar 2016 20:03:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2018 kommt Shiseido. Wenn nicht 2018, dann 2019 oder 2020.

Die Idee ist nach wie vor die vielversprechendste überhaupt, und so simpel wie brilliant. Ein futuristischer, regenerativer Ansatz muss entweder so aussehen, oder an der Genetik anpacken.

Ich bin noch immer erstaunt, dass IPS-cells nicht eine größere öffentliche Reaktion bekommen haben. Ist nämlich nach dem Feuer, der Sprache und der Elektrizität so ziemlich eine der wichtigsten Funde der Menschheitsgeschichte überhaupt.

Subject: Aw: 2016
Posted by [Alecks](#) on Thu, 10 Mar 2016 20:15:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich vertrau auf Norwood in 2018

Subject: Aw: 2016
Posted by [IDontLike](#) on Fri, 11 Mar 2016 01:08:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alecks schrieb am Thu, 10 March 2016 21:15: Ich vertrau auf Norwood in 2018

Subject: Aw: 2016
Posted by [dreg](#) on Fri, 11 Mar 2016 03:54:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Hanzumon schrieb am Thu, 10 March 2016 20:45]opti schrieb am Wed, 06 January 2016 20:49 Wahrscheinlich gab es auch 2010 die Meinung, dass es 2015 deutlich besser aussehen wird

Gab es!

Subject: Aw: 2016
Posted by [Yes No](#) on Fri, 11 Mar 2016 11:11:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hanzumon schrieb am Thu, 10 March 2016 20:45: opti schrieb am Wed, 06 January 2016 20:49: Preislich wird das hoffentlich dann auch besser. Ich meine heutzutage setzen alle HT docs ja die Haare noch einzeln ein und extrahieren sie obwohl es nicht schwer wäre geräte zu entwickeln die mehrere follikel auf einmal einsetzen und auch automatisch extrahieren können

Naja, das ist ja noch das kleinste Problem. Müssen ja erstmal genug Haare da sein, damit man immer wie nachsetzen kann ...

Man könnte miniaturisierte Haare in den Donor verpflanzen, wo sie sich wieder regenerieren würden. Somit würden die (ursprünglichen) Spenderbereichshaare ausreichen.

Subject: Aw: 2016

Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Mar 2016 11:22:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Fri, 11 March 2016 13:11Hanzumon schrieb am Thu, 10 March 2016 20:45opti schrieb am Wed, 06 January 2016 20:49Preislich wird das hoffentlich dann auch besser. Ich meine heutzutage setzen alle HT docs ja die Haare noch einzeln ein und extrahieren sie obwohl es nicht schwer wäre geräte zu entwickeln die mehrere follikel auf einmal einsetzen und auch automatisch extrahieren können
Naja, das ist ja noch das kleinste Problem. Müssen ja erstmal genug Haare da sein, damit man immer wie nachsetzen kann ...

Man könnte miniaturisierte Haare in den Donor verpflanzen, wo sie sich wieder regenerieren würden. Somit würden die (ursprünglichen) Spenderbereichshaare ausreichen.

bringt doch nichts..die genetik geht doch mit.....

Subject: Aw: 2016

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 11 Mar 2016 11:28:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 11 March 2016 12:22Yes No schrieb am Fri, 11 March 2016 13:11Hanzumon schrieb am Thu, 10 March 2016 20:45opti schrieb am Wed, 06 January 2016 20:49Preislich wird das hoffentlich dann auch besser. Ich meine heutzutage setzen alle HT docs ja die Haare noch einzeln ein und extrahieren sie obwohl es nicht schwer wäre geräte zu entwickeln die mehrere follikel auf einmal einsetzen und auch automatisch extrahieren können
Naja, das ist ja noch das kleinste Problem. Müssen ja erstmal genug Haare da sein, damit man immer wie nachsetzen kann ...

Man könnte miniaturisierte Haare in den Donor verpflanzen, wo sie sich wieder regenerieren würden. Somit würden die (ursprünglichen) Spenderbereichshaare ausreichen.

bringt doch nichts..die genetik geht doch mit.....

Eben. Das sinnvollste wäre es, wenn man einfach die eigenen Donoar-Haare im Labor nachzüchten und dann einsetzen könnte.

Und nur so nebenbei: Haare sollten ja eigentlich eines der leichtesten Organe sein, die man nachzüchten kann. Irgendwann sollte die Gentechnik dann auch Leber & Co. nachwachsen lassen können.

Aber wenn wir schon bei Haaren zig Jahre brauchen, die ja gar keine Funktion beim Menschen haben ...

Subject: Aw: 2016

Posted by [Yes No](#) on Fri, 11 Mar 2016 11:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 11 March 2016 12:22

bringt doch nichts..die genetik geht doch mit.....

Genetik ja aber wenn ich es richtig verstehe, wäre die Epigenetik anders bzw im Donor sind die PTGDS-positiven Mastzellen rar gesät und das Ausfallsmuster ahmt die (Dichte-)Verteilung vorgennanter nach.

Es gibt ja dieses Experiment mit Mäusen, denen ein humanes AGA-geschädigtes Haar verpflanzt wurde und es sich regeneriert hat.

D.h., wir werden nicht kahl, weil das Haar veranlagt ist, sondern weil die Veranlagung durch das Umfeld, in dem das Haar existiert, die Veranlagung umsetzt.

Jedenfalls wäre es ein Experiment wert, die Verpflanzung mal anders herum zu machen und zu sehen, was sich so ergibt.

Subject: Aw: 2016

Posted by [egal123](#) on Fri, 11 Mar 2016 12:09:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Fri, 11 March 2016 12:29pilos schrieb am Fri, 11 March 2016 12:22

bringt doch nichts..die genetik geht doch mit.....

Genetik ja aber wenn ich es richtig verstehe, wäre die Epigenetik anders bzw im Donor sind die PTGDS-positiven Mastzellen rar gesät und das Ausfallsmuster ahmt die (Dichte-)Verteilung vorgennanter nach.

Es gibt ja dieses Experiment mit Mäusen, denen ein humanes AGA-geschädigtes Haar verpflanzt wurde und es sich regeneriert hat.

D.h., wir werden nicht kahl, weil das Haar veranlagt ist, sondern weil die Veranlagung durch das

Umfeld, in dem das Haar existiert, die Veranlagung umsetzt.
Jedenfalls wäre es ein Experiment wert, die Verpflanzung mal anders herum zu machen und zu sehen, was sich so ergibt.

Das jeweilige Haar würde ausfallen, da der Zeitpunkt des Ausfalls bereits bei der Geburt festgelegt ist. Das weiß man aus diversen Versuchen mit Haartransplantationen...

Subject: Aw: 2016
Posted by [pilos](#) on Fri, 11 Mar 2016 17:34:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Fri, 11 March 2016 13:29pilos schrieb am Fri, 11 March 2016 12:22
bringt doch nichts..die genetik geht doch mit.....

Genetik ja aber wenn ich es richtig verstehe, wäre die Epigenetik anders bzw im Donor sind die PTGDS-positiven Mastzellen rar gesät und das Ausfallsmuster ahmt die (Dichte-)Verteilung vorgennanter nach.

Es gibt ja dieses Experiment mit Mäusen, denen ein humanes AGA-geschädigtes Haar verpflanzt wurde und es sich regeneriert hat.

D.h., wir werden nicht kahl, weil das Haar veranlagt ist, sondern weil die Veranlagung durch das Umfeld, in dem das Haar existiert, die Veranlagung umsetzt.

Jedenfalls wäre es ein Experiment wert, die Verpflanzung mal anders herum zu machen und zu sehen, was sich so ergibt.

selbst wenn es funktionieren sollte ist es nicht praktikabel